



Der MountainBike-
Rain-Spezialist

Transalp Classico
Garmisch zum Gardasee
Kondition und Fahrtechnik **Level 2**



1	Level 2 Garmisch - Imst Hotel (830m)	60 ▶	1050▲	950▼	
	Anreise bis 09.00 Uhr. Begrüßung und Tourbesprechung anhand von Karten und Höhenprofil. Wir verlassen Garmisch unterhalb des Wetterstein-Massivs. Auf schönen Waldwegen entlang der Loisach geht es in Richtung Ehrwald. Durch das Ehrwalder Becken führte die historische römische Handelsroute Via Claudia Augusta. Wir folgen den Römern durch einen herrlichen Lärchenwald auf dem s.g. Panoramaweg. Von tollen Ausblicken begleitet passieren wir herrliche Bergseen, den Weissensee und Blindsee. Über fettgrüne Almen rollt es sich wie auf einem Moosteppich. Etwas später erleben wir Stau und zäh fließenden Verkehr hinter dem Fernpass, aber aus luftiger Höhe, etwa 200hm unter uns. Ein flowiger Waldtrail schlängelt sich hinab zum Fernsteinssee. Weiter gehts auf WaHier erwarten uns nochmals 150 hm bis zur heutigen Unterkunft. Unser Gasthof liegt oberhalb des Innals und bietet herrliches Alpenpanorama. Ausgesprochen lecker und deftig ist auch die Küche.				
2	Level 2 Imst - Pfunds (via Landeck) (Gasthof 970m)	55 ▶	1250▲	1200▼	
	Kurz nach dem gemütlichen Frühstück am üppigen Buffet schon das erste Highlight. Eine schmale Brücke überspannt die Salvesenklamm. An deren östlicher Flanke schlängelt sich ein netter Trail talwärts. Vorbei an der Bezirkshauptstadt Imst erreichen wir den reißenden Inn und gehen auf Augenhöhe mit den vielen Raftingbooten. Kurz bergauf und weiter auf schönen Waldwegen und Trails Richtung Landeck. Die Kronburg (1094m), die Ruine einer Felsenburg, lädt zu einer Kaffepause ein. Auf schönen Höhenwegen und vorbei am Landecker Schloss erreichen wir die Fließerplatte mit den mittelalterlichen Wagenspuren der Römer. Die Via Claudia verläuft hier entlang der Bergflanke. Großartige Tiefblicke auf das Innal und die umliegenden Gipfel verleiten zum Innehalten. Ein leichter Trail führt hinab ins Tal. Stromaufwärts und meist direkt am rauschenden Inns rollen bis ins ursprüngliche Dorf Pfunds. Übernachtung im s.g. Dreiländereck.				
3	Level 2 Pfunds - Vinschgau (via Reschenpass) (Gasthof 720m)	85 ▶	1200▲	1250▼	
	Heute steht die Überquerung des Alpenhauptkammes auf dem Programm. Auf einer neu angelegten Bikeroute entlang des Inn verlassen wir Pfunds. Die s.g. Feste Altfinstermünz, eine mittelalterliche Gerichtsstätte und Grenzbefestigung auf der Via Claudia Augusta, riegelt die enge Schlucht über dem reißenden Inn beeindruckend ab. In der Altfinstermünzschlucht ist die Grenze zur Schweiz überquert. Ein langer Schotterweg führt zur Norbertshöhe, oberhalb von Nauders. Eine launige Abfahrt bis Nauders und Mittagspause im bekannten Skiot. Gestärkt nehmen wir Kurs auf den Reschenpass. Dem pittoresken Reschensee, mit seinem markanten, aus dem See ragenden Kirchturm, folgt der ruhigere Haidersee. Vor uns türmen sich nun die höchsten Berge Südtirols auf, der Ortler (3899m) und die Königsspitze (3851m). Bella Italia empfängt uns mit dem mittelalterlichen Stadtkern von Glurns. Perfektes Timing für eine Cappuccino Pause. Ganz zufällig gibt es hier auch richtig gutes Gelati. Weiter führt der Weg durch den von der Sonne verwöhnten Vinschgau durch unzählige Obstplantagen und vorbei an vielen Burgen und Schlössern dieses von der Sonne verwöhnten Tals.				
4	Level 2 Vinschgau - Ultental (Gasthof 1393m)	50 ▶	700▲	1700▼	
	Am Morgen noch ein paar der für den Vinschgau so typischen Obstplantagen als Ouvertüre. Überwiegend bergab rollend führt der abwechslungsreich angelegte Radweg teils direkt entlang der rauschenden Etsch in Richtung Meran. Eine Seilbahn (15 EUR nicht im Preis enthalten) schenkt uns ein einige Höhenmeter. Gelegenheit den herrlichen Ausblick auf Alpenhauptkamm zu genießen. Auf halber Höhe zum Viglloch angekommen, gehört der Rest des Berges den eigenen Waden. Je höher wir kommen, desto schöner die Tiefblicke. Irgendwann ist das Joch erreicht. Mittagessen mit fantastischen Ausblick auf Etsch- und Ultental. Ein anfangs breiter und steiler Waldweg führt auf ein karges Hochplateau. Ein schmaler Panoramatrail verläuft entlang der Bergflanke und wird im Verlauf teils knifflig (20min Schieben). Später erreichen wir wieder eine Schotterpiste und rauschen talwärts. Bald ist das tief eingeschnittene Ultental erreicht. Übernachtung in einem Gasthof mit vorzüglicher Küche.				
5	Level 2 Ultental - Vale di Sole (via Gampenpass) (Hotel 755m)	55 ▶	1550▲	1700▼	
	Kurzes Einrollen und über eine zeitweise steile Nebenstraße gehts dem Übergang ins Val di Non und dem italienischen Sprachraum entgegen. Ein einfacher Hof am Wegesrand lädt zu einer Cappuccino Pause und hausgemachtem Kuchen ein. Die Terrasse begeistert mit prächtigen Tiefblicken ins Ultental. Auf schönen Forstwegen und einigen Trails kurbeln die AlpenCROSSer zum Gampenpass und weiter bis zur Liebe Frau im Walde. In dem kleinen Weiler legen wir im Schatten einer großen Eiche eine Mittagspause ein. Eine neue, herrliche Bikeroute führt uns in Wellen und im wilden Zickzack durch Pinienwälder, vorbei an Obstplantagen, Weinreben, über Holzgalerien entlang von Sandsteinfelsen und durch urige Bergdörfer. Ein herrlicher Ausblick auf den türkisfarbenen Lago de Cles will noch fotografiert sein. Dann ist das Val di Sole erreicht. Übernachtung in einem typischen italienischen Hotel mit saalartigem Speiseraum und Antipasti-Buffet.				
6	Level 2 Vale di Sole - Madonna d'Campiglio (Hotel 1548m)	25 ▶	1100▲	320▼	
	Morgendliches Einrollen im Vale di Sole bis Dimaro. Auf einem schönen Forstweg und vorbei an einem tosenden Wasserfall gewinnen wir langsam Höhe. Kurz vor dem Passo Carlo Magno (1682m) lichtet sich der Wald und wir rollen über Almweiden. Mittagspause an einer typischen Malga. Im Hofladen erstehen wir würzigen Bergkäse und Salami aus eigener Produktion. Gestärkt gehts an der Talstation zum Grostenpass vorbei. Es folgt die schöne Waldabfahrt zum bekannten Skiot Madonna d'Campiglio. Jetzt noch einen Cappuccino und ein Gelati an der Promenade. Der pulsierende Ort ist auch im Sommer fest in italienischer Hand. Früh erreichen wir unser familiäres Bikehotel mit Wellnessbereich. Die sympathischen Eigentümer verstehen sich nicht nur aufs Biken sondern auch auf gute italienische Küche.				
7	Level 2 M d'Campiglio - Lago di Garda (200m)	75 ▶	1300▲	2700▼	
	Früh brechen wir zur Abschlussetappe auf. Nach dem bekannten Skiot steht die Auffahrt zum Lago di Agola auf der Jobliste. Aus dem Talkessel heraus führt nur ein kleiner Trampelpfad hinauf zum Passo Bregn de l'Ors (1836m), auch Bärenpass genannt (Schiebepassage ca. 30 min). Doch heute trifft man keine Bären mehr hier oben. Viel mehr steht eine herrliche, knapp 20 km lange Abfahrt unterhalb der bekannten „12 Apostel“ bevor, nur unterbrochen von der verdienten Mittagspause mit lecker Pasta. Das Profil verheißt nur noch einen letzten kleinen Pass und kurz danach den türkisfarbenen Tennesee. Die Alpenüberquerer nähern sich jetzt mit breitem Grinsen und großem Kettenblatt dem Reiseziel. Yeah, das lang ersehnte Gelati nebst Cappuccino am Hafen von Riva. Übernachtung je nach Termin in Riva oder Arco.				
8	Rücktransfer Garmisch Sonntag ca. 08.00 Uhr. Zeiten vorbehaltlich Änderungen. Dauer ca. 4-5 Stunden, je nach Verkehr.	395 ▶	8510▲	10020▼	◀◀◀ Gesamtdaten

www.go-crazy.de

Level 2	- mind. 2 Jahre Mountainbikeerfahrung, - gute Kondition (regelmäßig 2 mal Biken pro Woche), - gute Bikebeherrschung auf unbefestigten Wegen sowie auf Single-Trails im hochalpinen Gelände - mind. 2 Jahre Geländeerfahrung, Wir empfehlen ein Fahrtechnik-Seminar im Taunus und gewähren 15,- EUR Nachlass auf GoCrazy-Tageskurse oder Individual Coaching im Vorfeld.	Tempo-Parameter ca. 300 - 450 hm pro Stunde, je nach Untergrund.	
Wissenswertes	Mindestteilnehmerzahl je Gruppe/Level ist 5. Die maximale Teilnehmerzahl je Guide beträgt unter normalen Umständen 11. Mountainbike-Reisen können nur mit technisch einwandfreien und zeitgemäßen Mountainbikes mit zeitgemäßen Scheibenbremsanlagen angetreten werden. Trekking- oder Crossbikes nur auf Anfrage. E-MTBs sind nur im Rahmen von E-Bike-Terminen erlaubt. Die Teilnehmer nebst deren Ausrüstung müssen den speziellen alpinen Anforderungen und Voraussetzungen gemäß der jeweiligen Tourenausschreibung in Hinblick auf Kondition, Fahrtechnik, Tempo-Parameter, Bikeausstattung und der spezifischen Bekleidung entsprechen. Auf allen GO CRAZY Mountainbike-Reisen besteht aus Gründen der Sicherheit Helmpflicht, auch bergauf und in Schiebepassen! Touren werden bei jedem Wetter durchgeführt, Ausnahme sind Gewitter oder Unwetter bei Tourstart am Morgen. Aus wichtigem Grund oder aus Gründen der Sicherheit und der Gewährleistung einer reibungslosen Durchführung behalten wir uns ausdrückliche Änderungen hinsichtlich der	gewählten Strecken und Quartiere vor, auch kurzfristig und ohne vorherige Ankündigung. Der vertragliche Leistungsumfang beinhaltet Gepäcktransport, jedoch keinen Begleitfahrzeug-Service. Es besteht kein grundsätzliches Anrecht auf Mitfahrt im Gepäckbus, wenn dem organisatorische- oder Kapazitätsgründe entgegenstehen oder Taxis für den Gepäcktransport eingesetzt sind. Wir versuchen dies natürlich wo immer möglich einzurichten. Jeder Teilnehmer hat Anspruch auf Transport von 1 Gepäckstück 90 x 40 x 40 cm, (oder vergleichbarem Volumen) mit max. 20 Kilo. Mehrgepäck transportieren wir nur mit Aufpreis. Wir empfehlen dringend den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung mit eingeschlossener Reiseabbruch-Versicherung! Etwaige Fragen oder Unklarheiten bitte unbedingt vor Buchung mit uns abstimmen.	
www.go-crazy.de			